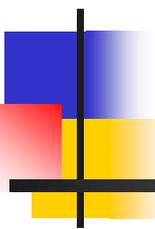


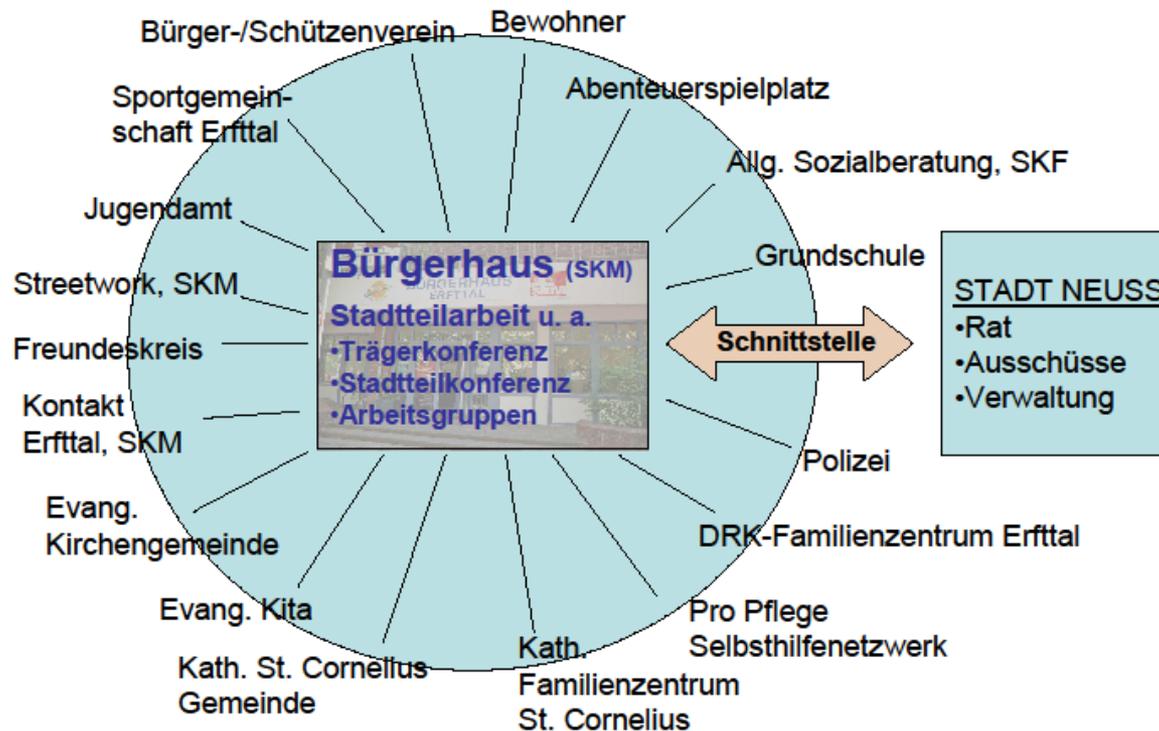
KOOPERATION IN ERFTTAL



**Zusammenarbeit
zwischen
KITA und Grundschule**

Netzwerk Erfttal

Netzwerk Erfttal



Kooperation in Erfttal



Gebrüder-Grimm-Grundschule



Kath. FAZE St.Cornelius



DRK FAZE Erfttal



Ev. Tageseinrichtung des
Diakoniewerk Neuss Süd e.V.



Kooperation in Erfttal

- Elemente der Kooperation

Leitungsebene der
Kooperations-
partner

Zusammenarbeit
der Lehrer/innen
und Erzieher/innen

Elternarbeit

Projekte mit
Kindern



Leitungsebene der Kooperationspartner

- Die Kooperation wurde von den Leiter/innen der Einrichtungen geplant.
- Die ersten Treffen zur Projektplanung fanden mit der KITA-Leitung+Erzieher/in und der Schulleitung+Klassenlehrer/in statt.
- Im Arbeitskreis "Päd. Fachkreis der Einrichtungen in Erfttal" werden weitere Absprachen mit anderen Mitgliedern getroffen.
(Bürgerhaus, Kontakt, ASP, Streetwork, JA-Neuss, Gesundheitsamt, Bezirkssozialarbeit)
- Die Schulanmeldung der zukünftigen Schulkinder findet in der jeweiligen KITA statt.
- Es finden Einschulungsgespräche zwischen Gesundheitsamt, Schule und KITA statt.



Leitungsebene der Kooperationspartner

Zielsetzung der Kooperation:

- Zielvereinbarung für eine Zusammenarbeit
- Verbesserung der Situation von Kindern und ihren Familien im Stadtteil
- Vernetzung von Informationen, Hilfen und Fachkompetenz
- Informationsaustausch über die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Schulfähigkeit der Kinder
- Planung und Koordination von Elternarbeit und Projekten
- Gemeinsame Fortbildungen von Erzieher/innen und Lehrer/innen



Zusammenarbeit von Lehrer/innen und Erzieher/innen

- Jede KITA hat eine Partnerklasse
- Erzieher/innen und Klassenlehrer/innen übernehmen die Planung selbstständig
- Entwicklung und Evaluation gemeinsamer Kriterien zur Feststellung der Schulfähigkeit
- Gemeinsame Fortbildungen von Erzieher/innen und Lehrer/innen
- Planung und Durchführung gegenseitiger Besuche
- Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte
- Der Übergang von KITA zur Schule wird gemeinsam geplant
- Für jedes KITA/Schuljahr wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, indem die Kooperationspartner benannt werden
- Lehrer/innen nehmen an verschiedenen Aktionen in den Einrichtungen teil



Zusammenarbeit von Lehrer/innen und Erzieher/innen

Zielsetzungen der Zusammenarbeit:

- Einheitliche Förderung der Kinder im Stadtteil unter Berücksichtigung der hauseigenen Konzeptionen
- Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“ und gleiche fachliche Basisinformationen der Lehrer/innen und Erzieher/innen
- Kennenlernen der Einrichtungen und ihrer Konzeptionen
- Gleitender Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
- Bestmöglicher Schulstart für die Vorschulkinder
- Direkter Informationsaustausch zwischen Erzieher/innen und Lehrer/innen



Elternarbeit

- Informationsabend für die Eltern der 4jährigen
- Teilnahme der Leiter/innen an Elternabenden für die Vorschulkinder
- Schulanmeldung in der KITA
- 1. Elternabend für die Eltern der 1. Klasse
- Gemeinsame Planung des Schulgottesdienstes und anschließende Teilnahme bei der Einschulungsfeier
- Info-Elterncafé zum Thema „Schulfähigkeit“
- Teilnahme der Lehrer/innen an Elternabenden in der KITA
- Einrichtungsübergreifende Angebote für Eltern (Triple-P-Kurse, Kochkurse, Sportkurse)
- Vermittlung von Hilfsangeboten



Elternarbeit

Ziele der Elternarbeit:

- Transparenz der Vernetzung im Stadtteil
- Kurze Wege für die Eltern
- Schnelle Hilfen für Kinder und ihren Familien
- Eltern lernen Eltern der anderen Einrichtungen kennen
- Unterstützung der Eltern
- Abbau von Schwellenängsten



Projekte mit Kindern

- Es werden Unterrichtsbesuche mit den Vorschulkindern gemacht
 - Die Partnerklasse geht in die KITA zu besonderen Aktionen
 - Die KITA geht die Partnerklasse zu besonderen Aktionen besuchen
 - Am Schnuppertag in der Schule wird der „Kieler Einschulungstest“ durchgeführt
 - 2010 wurde mit allen Einrichtungen ein Zirkusprojekt durchgeführt. Es haben rund 250 Kinder, Lehrer/innen und Erzieher/innen teilgenommen.
 - Jede Einrichtung plant mit der Partnerklasse ein eigenes Projekt
- Ziel:
- Fließend ineinander übergehendes Leben von Kindergarten und Schule, das vom Kind mitbestimmt und mitgestaltet wird.



Sprachförderung in den KITA

- Durchführung des Delfin 4 Sprachtests in der KITA
- ProKita-Untersuchung in der KITA
- Verschiedene Sprachförderprogramme, wie Kon-Lab, Würzburger Trainingsprogramm, Bielefelder Screening, Sprachkurse für Kinder) werden in den KITA durchgeführt

Ziel:

- Verbesserung der Voraussetzung für eine gute Schullaufbahn.
- Abbau von Schwellenängsten



Erfahrungen mit der Zusammenarbeit der Institutionen

- Zusammenarbeit der Institutionen ist intensiver
- Lehrer/innen und Erzieher/innen begegnen sich auf „Augenhöhe“
- Die Förderangebote für die Kinder und ihre Familien greifen schneller
- Selbstständige Zusammenarbeit zwischen KITA und Partnerklasse
- Gemeinsame Fortbildungen und Projekte werden durchgeführt



Zirkusprojekt „Erfttalini“

- Planungszeit ca. 1 Jahr
- Sponsorsuche zur Finanzierung des Projektes (Kosten ca. 12.000 €)
- Gemeinsame Durchführung des Projektes mit der Schule, 3 KITA, Bürgerhaus und Kontakt
- 2 Fortbildungsnachmittage für Lehrer/innen und Erzieher/innen
- Aufbau/Abbau des Zirkuszeltens mit Elternunterstützung
- 260 Kinder im Alter von 5-10 Jahren haben teilgenommen
- Lehrer/innen und Erzieher/innen haben die Proben geleitet.
- 4 Vorstellungen an zwei Tagen haben die Kinder und Pädagogen gemeistert. Alle Vorstellungen waren ausverkauft.
- Alle Beteiligten sind über sich hinaus gewachsen, haben intensiv zusammengearbeitet und ein anderes Selbstverständnis für die Kinder bekommen.